

## **TECHNISCHE INFORMATION**

### **ALLTEK BODENBELAGSKLEBER lösungsmittelfrei**

**Werkstoff:** Gebrauchsfertiger Spezialkleber auf Polymerdispersionsbasis.

**Produktbeschreibung:** Lösungsmittelfreier Einseitkleber für die Verklebung von PVC-Belägen in Bahnen oder Fliesen, Beläge mit Filz- oder Polyestervlies-Rückseiten, CV-Beläge, Flex-Fliesen und Teppiche mit Latex-, PVC- oder PUR-Schaumrücken, sowie PP-Zweitrücken. Die sehr kurze Ablüftezeit ermöglicht zügiges Arbeiten. Fußbodenheizung- und rollstuhlgeeignet.

**Untergrundvorbehandlung:** Alltek Einseitkleber kann auf allen üblichen Estrichen eingesetzt werden. Estrichen müssen der ÖNORM B 2232 entsprechen, trocken sauber und saugfähig sein und es sind die gegebenenfalls erforderlichen Vorbehandlungen des Untergrundes und die Verklebung fachgerecht nach ÖNORM B 2236 durchzuführen. Vorstriche und Spachtelschichten müssen vollkommen trocken sein.

**Verarbeitungstechnische Hinweise:** Bei der Verlegung von Flex-Fliesen und PVC-Belägen mit glatter Rückseite wird der Klebstoff mit einer feingezahnten Spachtel A1 aufgetragen.

Auftragsmenge: 250 - 300 g/m<sup>2</sup>

Für die Verlegung von CV-Belägen wird die Spachtelzahnung A2 eingesetzt.

Auftragsmenge: 300 - 400 g/m<sup>2</sup>

Für Beläge mit Filz- oder Polyestervlies-Rückseite verwendet man eine Spachtelzahnung B1.

Auftragsmenge: 400 - 500 g/m<sup>2</sup>

Bei Verlegung von Teppichbelägen und Belägen mit stark strukturierter Rückseite wird der Klebstoff mit einer grobgezahnten Spachtel B1 oder B2 aufgetragen.

Auftragsmenge: 450 - 600 g/m<sup>2</sup>

Teppichbeläge mit Juterücken könne einlaufen und dürfen nicht verklebt werden (eventuell Auskunft beim Belaghersteller einholen).

Vorsicht ist geboten bei Belägen, die eine schmierige Ausscheidung auf der Belagrückseite zeigen, wenn diese Absonderung als Trennmittel wirkt und den Verbund zwischen Belag und Untergrund verschlechtert. In solchen Fällen wird eine Probeverklebung empfohlen.

**Verarbeitungsbedingungen:** Die günstigste Verlegungstemperatur liegt zwischen +15 und 25C. Die Einlegezeit (offene Zeit) ist abhängig von Temperatur, relativer Luftfeuchte und Klebstoffauftragsmenge und soll 15 Minuten nicht überschreiten.

Der Belag soll am besten ca. 8 - 15 Minuten nach dem Klebstoffauftrag in den noch feuchten Klebstoff eingelegt werden, so daß die Belagsrückseite vollflächig benetzt wird. Die gilt insbesondere für schwierig zu benetzende Belagsrücken (zB PUR-Leichtschaurücken und NSF-gelierte Latexrücken). Gleich anschließend wird der Belag vollflächig angerieben. Für Verklebung auf Fußbodenheizungen sind die Vorschriften hinsichtlich Vorheizen, Wiederaufheizen und max. zulässige Oberflächentemperatur (ÖNORM M 7560, Teil 2) einzuhalten.

## **TECHNISCHE INFORMATION**

---

### **ALLTEK BODENBELAGSKLEBER lösungsmittelfrei**

Der verlegte Belag kann sofort begangen werden. Das Verschweißen der Belagsfugen soll frühestens nach 15 Stunden erfolgen.

Unterboden, Belag und Klebstoff müssen bei der Verklebung gut temperiert sein (mind. 15°C). Direkte örtliche Sonneneinstrahlung auf Klebstoffbett und Belag soll vermieden werden.

Klebstoff-Flecken sofort mit Wasser entfernen. Festgetrockneter Klebstoff läßt sich nur mehr sehr schwer entfernen (Spiritus oder Testbenzin).

**Lagerfähigkeit:** Lagerung bei Raumtemperatur, nicht unter +5°C. Ca. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen! Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.

Für weitere Beratung steht Ihnen unsere Anwendungstechnik gerne zur Verfügung.

Reste nicht in Abwässer gelangen lassen und nicht über den Ausguß oder WC entsorgen, sondern einer Sonderabfallsammelstelle übergeben.

Abfallschlüssel lt. ÖNORM S 2100 : 57 303

VbF: entfällt

ALLTEK BODENBELAGSKLEBER fällt nicht unter die Bestimmungen der Transport-Vorschriften ADR/RID, aber auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer und umweltfreundlicher Kleber sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Obige Angaben wurden auf Grund umfassender Labor- und Praxisversuche erstellt.

Da die Verhältnisse, unter denen das Produkt verwendet wird, außerhalb unserer Kontrolle liegen, können wir nur für die Qualität der gelieferten Ware garantieren.

FG März 1993